Unser schönes Samland

Samländischer Heimatbrief
der Kreise Fischhausen und Landkreis Königsberg/Pr.

238. Folge | Sommer 2023 | II/2023

Blick in einen Teil der Fischersiedlung in Neukuhren. Sie ist in den Jahren 1920/22 entstanden und liegt oberhalb des Hafens. ***Foto: Uwe Nietzelt***

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles

Liebe Samländerinnen und Samländer 4
Liebe Landsleute aus dem Landkreis Königsberg 6
Neues aus dem Samland 7
Neues Museum in Cranz 10
Museum in Knappenrode/Sachsen 11

Aus den Ortsgemeinschaften

Rauschen 14
Neukuhren 21

Geschichte und Kultur im Samland

Aufgewachsen im Ostseebad Cranz 27
Ergänzung zum Bericht über vergessene Orte 35
Der große Mann aus Ihlnicken 36
Ostpreußen, Deine Großheidekrüger! 38
Wie Georgenswalde seinen Namen erhielt 42
Das magische Dreieck 44
Die Straßen 46
Erinnerungen an Pobethen 48
Was sagt Kurbjuweit? 50
Zu Hause war allenst besser 54
Eine Dampferfahrt nach Rossitten 57
Sommerregen im Samland 62
Das Bernsteinkettchen 65
Johannisnacht 68
Ostpreußenfahrten 71
Das Landleben 73
Das Friedrich-Ebert-Denkmal in Pillau 75
Berühmte Samländer 77

Fluchtbericht

Erinnerungen 83

Verschiedenes

Gedenken für die Ewigkeit 79
Aus unserem Samlandarchiv 80
Veranstaltungen 90
Buchvorstellungen 94
Liedpatenschaft 99
Geburtstage 101
Sterbeanzeigen 107
Ein stilles Gedenken 108
Wo sind sie geblieben 109
Spenden für das 1. Quartal 2023 110
Publikationen 112

Gedichte

Du und Deine Kinder 20
Meine Heimat 37
Der Sommer 47
Samländische Heimaterde 56
O meine ferne Heimat! 90

Liebe Samländerinnen und Samländer!

Als diese Zeilen geschrieben wurden, war vom Sommer in Norddeutschland noch nichts zu spüren. Wir hoffen, dass er wenn Sie dieses Heft in Händen halten, endlich Einzug gehalten hat.

Am 14. Mai 2023 fanden in Schleswig-Holstein Kommunalwahlen statt. Das bedeutet, dass auch der Kreistag des Kreises Pinneberg neu gewählt wurde. Wir möchten uns bei den ehrenamtlichen Politikern des Kreises und der Stadt Pinneberg für ihren Einsatz und für die uns gewährte Unterstützung bedanken und hoffen für die neue Wahlperiode auf eine Fortsetzung der sehr guten Zusammenarbeit.

Am 21. Mai war der Internationale Museumstag. Aus diesem Anlass hatte auch das Samlandmuseum von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Nach langer Zeit konnten wir unser „Kleinod ostpreußischer Kultur“, wie es einmal ein Besucher nannte, am Mai-Wochenende für alle Besucher, die sich für unser Museum interessieren, öffnen. Wir werden im nächsten Heft von diesem Tag berichten.

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, finden Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über den Transferraum Heimat in Knappenrode/Sachsen – eine Ausstellung sowie ein Bildungszentrum, welches von der Landesregierung in Sachsen unterstützt wird. Mit dieser Landesgruppe arbeitet die Kreisgemeinschaft zusammen. Hier wurde jetzt eine Sonderausstellung über Ostrpreußen eröffnet, woran die Kreisgemeinschaft selbstverständlich teil genommen hat. Die ständige Ausstellung „Transferraum Heimat“ in den Energiehöfen Knappenrode erzählt anhand authentischer Zeugnisse und Objekte vom Leben der Deutschen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten sowie ihren mittelosteuropäischen Siedlungsgebieten. Eine schöne Ausstellung, die einen Einblick auf das Leben in Ostpreußen gibt. Das Kernstück bildet ein alter Eisenbahnwaggon, der den Raum in zwei Hälften teilt und von außen sichtbar ist. Die Museumsbesucher sollen einen Eindruck von einem Vertriebenentransport in einem nachgestellten Film bekommen, den sie mit Virtual-Reality-Brillen ansehen. Einen Bericht von dieser Eröffnung lesen Sie in diesem Heimatbrief auf den Seiten 21 bis 28. Wenn Sie diese Ausstellung einmal besuchen möchten, dann finden Sie diese unter folgender Adresse: Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda.

Am 29. und 30. April 2023 trafen sich die jungen Samländer wieder in Westensee. Wolfgang Sopha war eingeladen und hielt dort am Sonntagvormittag einen Vortrag über die Arbeit der Kreisgemeinschaft Fischhausen e. V. Es entstand ein interessanter,

reger Meinungsaustausch der sicher seine Fortsetzung finden wird. An dieser Stelle sei schon einmal vorgemerkt, dass die „Jungen Samländer“ im Jahr 2025 auf 60 Jahre währende Zusammenarbeit der Gemeinschaft zurückblicken können. Es ist sehr schön, dass diese aktive Gemeinschaft schon so lange besteht und hoffentlich noch viele weitere Jahre bestehen wird.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf unser Kreistreffen, das am 16. und 17. September 2023, also wieder wie gewohnt am dritten Wochenende im September, in Pinneberg stattfinden wird. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher und freuen uns auf Sie. Das genaue Programm dazu finden Sie im nächsten Heimatbrief.

Jürgen Ehmann hat sein Buch „Historische Ereignisse im östlichen Samland“ fertiggestellt. Aufgrund der hohen Druckkosten für eine kleine Auflage gibt es dieses Werk als pdf-Datei. Herr Ehmann bittet, wenn Sie eine Ausgabe bekommen möchten, um eine Spende von 7.00 Euro zugunsten des Heimatbriefes. Bestellungen können Sie per E-Mail an wsopha@kreis-fischhausen.de richten. Wir bedanken uns bei Herrn Ehmann für dieses Werk und die Unterstützung des Heimatbriefes.

Immer noch herrscht Krieg in Europa. Es ist selbstverständlich, dass wir den Flüchtlingen, die zu uns kommen, so gut es geht, helfen und dafür sorgen, dass sie hier sicher und gut untergebracht sind. Unsere Kommunen kommen langsam, insbesondere beim Wohnraum an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Hier sind Bund, die Länder und die Kommunen gefordert gemeinsam Lösungen zu finden. Wir geben die Hoffnung auf eine friedlichere Welt nicht auf. Leider werden die Kontakte nach Russland immer schwieriger oder sie brechen ganz ab. Es ist von hier schwer nachzuvollziehen wie es unseren Freunden geht. Unsere Gedanken sind bei Ihnen und wir hoffen, dass es ihnen gut geht.

Allen Kranken wünschen wir gute Besserung und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Wolfgang Sopha
- Vorsitzender -

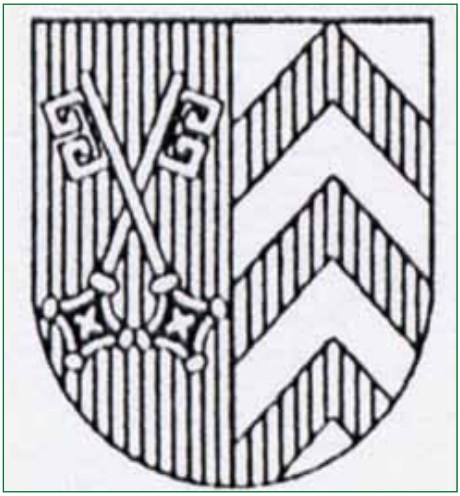
Uwe Nietzelt
- Stellvertretender Vorsitzender -

Rüdiger Paulsen
- Schatzmeister -

Redaktionsschluss für Folge 239 ist der 15. Juli 2023

Liebe Landsleute aus dem Landkreis Königsberg,

liebe Freunde unseres Landkreises!



Der Sommer ist da, und bei den Menschen erwacht die Reiselust. Urlaub – alle brauchen Urlaub und buchen Urlaubsziele in aller Welt. Ob wir in die Heimat reisen können, ist nach wie vor eine heikle Frage. Visa für das Königsberger Gebiet gibt es wohl, und die Einreise auf dem Landweg ist einigen Landsleuten inzwischen gelungen. Im „Königsberger Express“ annoncieren Busfirmen. Große Gruppenreisen werden offenbar noch nicht angedacht, und das, obwohl das schöne Samland und das ganze nördliche Ostpreußen ein immer begehrteres internationales werden.

Das nördliche Ostpreußen war auch wieder zentrales Thema bei der Kreisvertretertagung in Helmstedt im März. Ein Landsmann aus Labiau war im Februar mit seinem Privatwagen in der Heimat. Es verlief alles problemlos, also Hoffnung gibt es. Ansonsten verlangt die politische Lage nach wie vor von uns und von den russischen Freunden viel Geduld. Der Mailverkehr und die Telefonverbindungen verlaufen zum größten Teil störungsfrei. Mitunter aber kommt auch die Nachricht, dass E-Mails nicht durchgegangen sind. Dann müssen neue Versuche gestartet werden. Aber wir sind alle, sowohl die deutschen Ostpreußen wie auch die russischen Freunde, nach wie vor fest entschlossen, die Verbindung zur Heimat aufrecht zu erhalten.

Auch die Situation hier vor Ort, also im Westen, verlangt von uns Geduld. Der Einbruch durch Corona hat sich überall auf das öffentliche Leben ausgewirkt. So ist es auch in allen Vereinen sehr schwer, wieder an die früheren Zeiten anzuknüpfen. Dieselbe Situation erlebt man in allen Bereichen. Unsere Kreisgemeinschaft leidet zusätzlich darunter, dass Mitstreiter durch Krankheiten in ihrer Aktivität eingeschränkt wurden. Unsere Betreuerin bei unserem Patenkreis Minden-Lübbecke, Frau Mirjana Lenz, rät dazu, nicht den Mut zu verlieren. Möglichkeiten zum Einsatz für die Heimat gibt es immer noch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Mit heimatlichem Gruß,
Ihre Bärbel Beutner

Flugverbot für Drohnen

Im Kaliningrader Gebiet werden Drohnen demnächst verboten. Das Flugverbot erstreckt sich auf alle unbemannten Flugkörper unabhängig von Größe und Gewicht. Ausgenommen vom Verbot sind nur Drohnen der Behörden und von Unternehmen der Rüstungsindustrie sowie der Kraftstoff- und Energiewirtschaft. Das Flugverbot gilt nicht nur dem Einsatz jeglicher Art von Drohnen, sondern auch die Verwendung beliebiger funkgesteuerter Flugzeuge, Hubschrauber, Modellflugzeuge und Multirotorsysteme. Nach russischem Gesetz gelten selbst fliegende Kinderspielzeuge als Drohnen – zumindest solche, die ferngesteuert sind.

Medikamente werden knapp

Ausländische Pharma-Unternehmen reduzieren die Lieferung ihrer Erzeugnisse ins Gebiet. Arzneimittel in Apotheken werden infolgedessen teurer. Bei einigen von ihnen sei jetzt schon eine zehnprozentige Verteuerung zu verzeichnen.

„Kurische Nehrung.

Ei„Eine Reise in Bildern“ des namhaften Fotografen und Reporters, Igor Sarembo, gewährt dem Betrachter einen Einblick in das Leben auf der Kurischen Nehrung, zeigt ihm die Pracht ihrer Sanddünen und Wälder und lässt Erinnerungen an salzig frische Meeresluft, den Duft von Kiefern, Schilf und Feldblumen wach werden. „Kurische Nehrung. Eine Reise in Bildern“ gebundene Ausgabe, zweisprachig (russisch und deutsch), 180 Seiten, 140 Fotos, Preis 14,90 Euro mit Versand nach Deutschland.Bestellungen unter:
„Königsberger Express“, E-Mail: koenigsberger.express@gmail.com

Diese und viele weitere interessante Informationen finden Sie im aktuellen Heimatbrief „Unser schönes Samland“. Dieser kann, gegen eine kleine Spende für unsere Kreisgemeinschaft Fischhausen, in der Geschäftsstelle, unter Telefon 03447/8966746, oder per E-Mail unter geschaeftsstelle@kreis-fischhausen.de, bestellt werden.